



Niederschrift

über die 9. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 29.04.2020, 17:00 Uhr, im Westpfalzhalle, Bleicherstraße 3 (Seiteneingang über Schulhof an der Bleicherstraße)

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Anne Bauer
Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Helmut Bornträger
Walter Buchholz
Pascal Dahler
Kurt Dettweiler
Atilla Eren (Bis TOP I-7 / 18:37 Uhr)
Rolf Franzen
Klaus Fuhrmann
Dr. Christoph Gensch (Bis TOP I-1 / 17:51 Uhr)
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Andreas Hüther
Ingrid Kaiser
Annegret Kirchner (Bis TOP I-11 / 19:22 Uhr)
Thomas Körner
Patrick Lang
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Stéphane Moulin

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Bernd Ringle
Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt
Klaus Peter Schmidt
Dirk Schneider
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze
Theresa Wendel
Verena Wilhelm

Protokollführung

Alessa Buchmann
Ferdinand Emser

von der Verwaltung

Stefanie Baumann
Werner Boßlet
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Thomas Deller
Dr. Julian Dormann
Harald Ehrmann
Jörg Eschmann
Nicole Hartfelder
Rudolf Hartmann
Thilo Huble
Natalia Jörg
Jeremias Krebs
Johannes Kuhn
Christian Michels
Klaus Stefaniak

Abwesend:

Ratsmitglieder

Barbara Danner-Schmidt
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Walter Rimbrecht

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Tagesordnung

- 1 Folgeberatung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan inkl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/1726/2020
- 2 Rechtsverordnung zur Änderung der Taxi-Tarifordnung für die Stadt Zweibrücken vom 02. Oktober 2001, zuletzt geändert am 18. Dezember 2014
Vorlage: 30/1692/2020
- 3 Theater- und Konzertspielzeit 2020/2021; Programmergänzungen
Vorlage: 41/1710/2020
- 4 Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte in der Gabelsbergerstraße;
Auftragserhöhung der Fa. Wolf und Sofsky Infrastrukturbau GmbH für Erd- und Kanalarbeiten
Beschlussfassung
Vorlage: 60/1723/2020
- 5 Sanierung Zweibrücken;
Sanierungsgebiet "Weiße Kaserne";
Aufhebung der Sanierungssatzung und Abrechnung der Städtebaufördermaßnahme;
Information
Vorlage: 60/1722/2020
- 6 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/1691/2020
- 7 Wahl eines städtischen Vertreters für die Trägerversammlung des Jobcenters Zweibrücken
Vorlage: 10/1694/2020
- 8 Unterrichtung über die Hygieneschutzmaßnahmen in städtischen Gebäuden;
Antrag der Fraktion bürgernah
Vorlage: 10/1729/2020
- 9 Einführung von Tempo 30 in der Hofenfelsstraße in Niederauerbach;
Antrag der Fraktion der SPD
Vorlage: 10/1728/2020
- 10 Gewährung von Zuschüssen gemäß den „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine“
Vorlage: 40/1730/2020
- 11 Antrag der Wassersportfreunde Zweibrücken vom 17.12.2019 auf Gewährung von Zuschüssen anlässlich der Teilnahme an verschiedenen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen
Vorlage: 40/1731/2020
- 12 Anfragen von Ratsmitgliedern

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

13 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ratsmitglied Dirk Schneider, selbst die Haushaltsrede der Fraktion bürgernah aufzeichnen zu dürfen um diese im Internet zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende führt aus, dass dies nur mit der Zustimmung aller Ratsmitglieder möglich sei.

In der darauffolgenden Abstimmung stimmen Ratsmitglieder gegen die Aufnahme, sodass der Antrag der Fraktion bürgernah abgelehnt ist.

Ratsmitglied Maurer beantragt, die Redezeit bei den Haushaltsreden auf fünf Minuten zu begrenzen.

In der darauffolgenden Abstimmung stimmt der Stadtrat dem Antrag einstimmig zu.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 1: **(öffentlich)**

Folgeberatung: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan inkl. Stellenplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 20/1726/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann übergibt er das Wort an Bürgermeister Gauf.

Dieser erinnert zunächst an die versagte Genehmigung des Nachtragshaushaltsentwurfs im März. Ursächlich dafür sei die Ablehnung der Erhöhung des Grundsteuer Hebesatzes. Durch die Covid 19 Pandemie halte man eine Steuererhöhung derzeit für nicht zumutbar. Man werde also den selben Haushalt, wie in der Sitzung des Stadtrats vom 04.03.2020 besprochen, vorlegen. Die Forderung der ADD, den Hebesatz anzuheben bestünde weiterhin, allerdings erst für das Jahr 2022. Gefordert sei dann eine Erhöhung auf 540 v.H.. Damit läge man im Bundesdurchschnitt.

Im Anschluss erklärt Herr Dr. Dormann (Kämmerei) anhand einer Präsentation, die der Sitzung im Ratsinformationssystem als Anlage angehängt ist, die Ausgangssituation vor der Covid 19 Pandemie, die Sofortmaßnahmen, die nach der Ablehnung des Nachtragshaushaltsentwurfs durch den Finanzdezernenten angeordnet wurden (Erhöhung der Haushaltssperre, Genehmigung von Aufwendungen über 500 € durch den Dezernenten, Screening des Investitionsprogrammes), die Auswirkungen der Pandemie auf den Nachtragshaushalt sowie die Bestandteile A, B und C der Beschlussvorlage.

Sodann halten die Fraktionen ihre Haushaltsreden:

- Für die CDU-Fraktion: Ratsmitglied Dahler. Zustimmung zu den Punkten A und B, Ablehnung von C.
- Für die SPD-Fraktion: Ratsmitglied Moulin. Zustimmung zur Beschlussvorlage, die Hebesatzerhöhung für die Grundsteuer sei noch in den zuständigen Gremien zu diskutieren.
- Für die Fraktion der Grünen: Ratsmitglied Dr. Pohlmann. Das strukturelle Defizit könne durch die Erhöhung der Grundsteuer nicht behoben werden. Zustimmung zur Beschlussvorlage.
- Für die FWG-Fraktion: Ratsmitglied Dettweiler: Zustimmung zur Beschlussvorlage, bei der Höhe des Hebesatzes müsse die Entwicklung der aktuellen Situation abgewartet werden.
- Für die AfD-Fraktion: Ratsmitglied Buchholz. Ablehnung der Steuererhöhungen, befürwortet Einsparungen bei Personalkosten.
- Für die FDP-Fraktion: Ratsmitglied Kaiser. Zustimmung zur Beschlussvorlage, auch zu Punkt C als Grundlage weiterer Diskussionen.
- Für die Fraktion Die PARTEI / DIE LINKE: Ratsmitglied Ringle. Keine Zustimmung zu Steuererhöhungen.
- Für die Fraktion bürgernah: Ratsmitglied Dirk Schneider: befürwortet Einsparungen bei Personalkosten. Keine Zustimmung zu Erhöhungen.

Vor der Abstimmung beantragt Ratsmitglied Dirk Schneider, das Abstimmungsverhalten der Fraktion bürgernah namentlich zu Protokoll zu bringen.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Daraufhin fasst der Stadtrat folgende

Beschlüsse:

- a) Die COVID-19-Pandemie geht mit erheblichen Auswirkungen für Bevölkerung und Realwirtschaft einher. Vor dem Hintergrund dieses nicht vorhersehbaren Ereignisses beispielloser Tragweite wird die Stadtverwaltung beauftragt, die aufsichtsbehördliche Genehmigung für den am 4. März 2020 beschlossenen Nachtragshaushalt 2020 bei der Kommunalaufsicht erneut zu ersuchen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	6
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Schneider und Ratsmitglied Eren stimmten beide mit „Nein“

- b) Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung beauftragt, den Doppelhaushaltsentwurf 2021/2022 für das Haushaltsjahr 2021 mit einem Grundsteuer B-Steuersatz von 425 v.H. aufzustellen. Die Normalisierung der gegenwärtigen Ausnahmesituation voraussetzend, wird die Stadtverwaltung außerdem beauftragt, den Doppelhaushaltsentwurf 2021/2022 für das Haushaltsjahr 2022 mit einem Grundsteuer B-Steuersatz von 540 v.H. aufzustellen; auf dieser Grundlage soll die weitere Hebesatzpolitik zu gegebener Zeit erörtert werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss im Zusammenhang mit Buchstabe a) zur Information an die Kommunalaufsicht weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	6
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Schneider und Ratsmitglied Eren stimmten beide mit „Nein“

- c) Die Normalisierung der gegenwärtigen Ausnahmesituation voraussetzend, erklärt der Stadtrat darüber hinaus seine grundsätzliche Absicht, den Grundsteuer B-Steuersatz für das Haushaltsjahr 2021 auf 425 v.H. und für das Haushaltsjahr 2022 auf 540 v.H. festzusetzen. Die eigentliche Beschlussfassung setzt die inhaltliche Erörterung des erst aufzustellenden Doppelhaushaltsentwurfes voraus. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss im Zusammenhang mit Buchstabe a) zur Information an die Kommunalaufsicht weiterzugeben.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	30
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 36 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dirk Schneider stimmte mit „Ja“. Ratsmitglied Eren stimmte mit „Nein“

Verteiler:

I II
III 10
11 14
20 30
32 34
37 40
41 50
51 60
Stadtwerke
UBZ
GeWoBau

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 2: **Rechtsverordnung zur Änderung der Taxi-Tarifordnung für die
(öffentlich)** **Stadt Zweibrücken vom 02. Oktober 2001, zuletzt geändert am 18.
Dezember 2014**
Vorlage: 30/1692/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der anliegende Entwurf einer Rechtsverordnung zur Änderung der Taxi-Tarifordnung für die Stadt Zweibrücken 02. Oktober 2001, zuletzt geändert am 18.12.2014, wird als Rechtsverordnung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

30

10.2.1 (Änderung der Satzung im Ortsrecht und auf der Homepage)

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 3: Theater- und Konzertspielzeit 2020/2021; Programmergänzungen
(öffentlich) Vorlage: 41/1710/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem vorgelegten Programm für die Theater- und Konzertspielzeit 2020/2021 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 35 Mitglieder teil.

Verteiler:

41

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 4: **Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte in der**
(öffentlich) **Gabelsbergerstraße;**
 Auftragserhöhung der Fa. Wolf und Sofsky Infrastrukturbau
 GmbH für Erd- und Kanalarbeiten
 Beschlussfassung
 Vorlage: 60/1723/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Er führt aus, dass sich das Gesamtvolumen der Auftragserhöhung von 44.500 € aus 32.000 € wegen Bombenfunden und 12.500 € für die Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten zusammensetzten.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Auftragssumme der Fa. Wolf & Sofsky Infrastrukturbau GmbH, Johann-Schwebel-Straße 2 in 66482 Zweibrücken für die Ausführung von Erd- und Kanalarbeiten für den Neubau der viergruppigen Kindertagesstätte in der Gabelsbergerstraße wird von 54.414,44 € um die Summe von 44.500,00 € auf eine Gesamtsumme von 98.914,44 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Aaron Schmidt, Taze und Wendel waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 5: **Sanierung Zweibrücken;**
(öffentlich) **Sanierungsgebiet "Weiße Kaserne";**
 Aufhebung der Sanierungssatzung und Abrechnung der
 Städtebaufördermaßnahme;
 Information
 Vorlage: 60/1722/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann übergibt er das Wort an Herrn Ehrmann (Bauamt). Dieser berichtet über die Historie und die Entwicklungen bezüglich des Sanierungsgebiets „Weiße Kaserne“. Weitergehende bauliche als auch inhaltlichen Umstrukturierungen hätten in der Vergangenheit als auch der jüngsten Entwicklungsabsichten zu keinem umsetzbaren Ergebnis geführt. Die Verwaltung hätte bereits wegen angesetzter Fristen mit der ADD die Abrechnung der Fördermittel vorgenommen. Die Verwaltung bereite den formellen Abschluss der städtebaulichen Sanierung vor. Als nächster Schritt sei geplant, im Bau und Umweltausschuss sowie im Stadtrat die Aufhebung der Sanierungssatzung zu beschließen. Auf Rückfrage erläutert Herr Ehrmann, dass für das Gebiet der Weißen Kaserne in Zukunft andere Sanierungsformen in Frage kämen.

Der Vorsitzende gibt an, dass die Weiße Kaserne im Besitz der Familie Hummel sei. Für weitere Schritte müsse die Entwicklung abgewartet werden.

Verteiler:

60

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 6: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1691/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Annahme der folgenden Spenden wird zugestimmt:

1. Die Stadtwerke Zweibrücken GmbH spenden dem Jugendamt 1.000 € für die Zweibrücker Ausbildungsmesse (ZAM 2020).
2. Die Stadtwerke Zweibrücken GmbH spenden dem Sportamt 500 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.
3. Der Förderverein der Kita „Bei den Fuchslöchern“ spendet der Kita verschiedene Gegenstände (z.B. Martinsbrezeln, Weihnachtsgeschenke, Tannenbaum, Adventskränze, Fahrt zur Feuerwehr, Wandklapptisch) im Wert von 2.388,34 €.
4. Der Förderverein Feuerwehr Rimschweiler e.V. spendet der Feuerwehr eine Wärmebildkamera im Wert von 4.739,00 € zur Erweiterung der Ausrüstung der Feuerwehr.
5. Herr Dr. Klaus Wöschler spendet dem Kultur- und Verkehrsamt 1.120,00 € für den Lehrgang „Qualifikation der Berufsreife“.
6. Der UBZ spendet dem Sportamt 500,00 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.
7. Die GeWoBau GmbH spendet der Wirtschaftsförderung 1.200,00 € für das Marktfrühstück in den Monaten Mai bis Oktober 2020.
8. Die GeWoBau GmbH spendet dem Jugendamt 1.000,00 € für die Zweibrücker Ausbildungsmesse ZAM 2020.
9. Das Fitnessstudio Cherry Fitness Base spendet dem Sportamt Gutscheine für die Gewinner vom Stadtradeln im Wert von 515,52 €.
10. Edeka Ernst spendet dem Sportamt 500,00 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.
11. Das Fitnessstudio Balance-Fitness und Gesundheit spendet dem Sportamt Gutscheine für Fitness- und Gesundheitstraining im Wert von 1200,00 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.
12. Das Reisebüro Schmid spendet dem Sportamt 200,00 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

13. Die 2 Augenoptiker spenden dem Sportamt zehn Gutscheine im Wert von 200 € für die Veranstaltung „Stadtradeln“.
14. Herr Bernhard Schmidt spendet dem Hauptamt 100,00 € zur Anfertigung von Weihnachtssternen für die Hengstbacher Straße (Mittelbach).
15. Frau Sabine Schmidt-Wilhelm spendet dem Hauptamt 100,00 € zur Anfertigung von Weihnachtssternen für die Hengstbacher Straße (Mittelbach).
16. Die Firma Conrad & Klammer spendet dem Hauptamt 200,00 € zur Anfertigung von Weihnachtssternen für die Hengstbacher Straße (Mittelbach).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dahler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Ratsmitglied Frank Schmid verlässt wegen Sonderinteressen den Sitzungsraum.

Verteiler:

10 (3x - Kraft, Weick, Stopp)

11

37

40

41

51

81

84

GeWoBau

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 7: **Wahl eines städtischen Vertreters für die Trägerversammlung des**
(öffentlich) **Jobcenters Zweibrücken**
 Vorlage: 10/1694/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Verwaltungsleiter des Jugendamtes, Herr Klein, wird als Vertreter der Stadt Zweibrücken für die Trägerversammlung des Jobcenters Zweibrücken benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dahler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

10.2.1.2

50

51

Jobcenter

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 8: **Unterrichtung über die Hygieneschutzmaßnahmen in städtischen**
(öffentlich) **Gebäuden;**
 Antrag der Fraktion bürgernah
 Vorlage: 10/1729/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Dirk Schneider erklärt, die Punkte eins und zwei des Antrages seien nicht behandelt worden. Zudem seien in anderen Verwaltungen bereits Kunststoffaufsteller zum Schutz der Mitarbeiter aufgestellt worden. In Zweibrücken sei das bisher nicht der Fall, obwohl dies sinnvoll wäre. Außerdem sei kein Desinfektionsmittel für das Helmholtz-Gymnasium beschafft worden. Es sei weiterhin wünschenswert, die bestehenden Armaturen gegen Einhebel-Mischsysteme auszutauschen.

Im Anschluss informiert Frau Buchmann (Hauptamt) über die Hygienemaßnahmen. Es seien Desinfektionsspender in städtischen Gebäuden aufgebaut worden. Auch die Geschäftszimmer der Fachämter sowie Außendienstmitarbeiter seien mit Desinfektionsmittel ausgestattet worden.

Zudem seien Kunststoff-Hygieneschutzwände in Büros mit hohem Kundenverkehr sowie solchen von Mitarbeitern, die nachweislich der Risikogruppe angehören, aufgestellt worden. Auch Stoffmasken seien an die Mitarbeiter ausgegeben worden. Es sei geplant, für die Bürger der Stadt Zweibrücken eine Liste mit Läden zu veröffentlichen, die einen Mund-Nasenschutz verkaufen. Abschließend stehe man in enger Absprache mit dem Gesundheitsamts.

Die Beigeordnete Rauch führt aus, man sei bemüht, den Schulstart zum 04.05.2020 umzusetzen. Dazu seien Desinfektionsmittel und Schutzmasken bereitgestellt worden.

Auf Rückfrage führt Herr Dr. Dormann (Kämmerei) aus, dass die Kosten für die Pandemie an unterschiedlichen Stellen im Haushalt anfielen. Dennoch würden die Mehr- und Minderein- und ausgaben zentral erfasst.

Der Vorsitzende sagt zu, man werde den Stadtrat in der kommenden Ratssitzung über die Umsetzung der Hygieneschutzmaßnahmen informieren.

Verteiler:

I
III
10

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 9: **Einführung von Tempo 30 in der Hofenfelsstraße in**
(öffentlich) **Niederauerbach;**
 Antrag der Fraktion der SPD
 Vorlage: 10/1728/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Sodann erläutert Ratsmitglied Gries den Antrag der SPD-Fraktion. Dieser zielt auf eine Verkehrsberuhigung ab. Eine Möglichkeit dazu sei die Integration der Hofenfelsstraße in die bestehende Tempo 30 Zone.

Auf Rückfrage führt der Vorsitzende aus, man werde zunächst die Umsetzung der Tempo 30 Zone prüfen und dann in den zuständigen Ausschuss zur Abstimmung geben.

Frau Seibert (Ortsvorsteherin Rimschweiler) spricht sich dafür aus, den Antrag des Ortsbeirats Oberauerbach abzuwarten und zu respektieren.

Sodann beantragt Ratsmitglied Schneider, den Antrag der SPD-Fraktion gleichzeitig mit einem Antrag des Ortsbeirats Oberauerbach, der auf die Einführung einer Tempo 30 Zone in der Battweilerstraße in Oberauerbach, zu prüfen.

Der Stadtrat fasst hierzu folgenden Beschluss

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	32
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Tempo 30 Zone in der Hofenfelsstraße in Niederauerbach (von der Abzweigung Pirmasenser Straße bis zur Einmündung Carl-Pöhlmann-Straße) zu prüfen und dem zuständigen Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

10

32

60

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 10: **Gewährung von Zuschüssen gemäß den „Richtlinien für die**
(öffentlich) **Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine“**
Vorlage: 40/1730/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Grundsätzlich sei der Sportausschuss für die Gewährung von Zuschüssen zuständig. Da es sich allerdings um eine Ausnahmesituation handle, würde heute im Stadtrat darüber entschieden. Zudem seien Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes von der Beratung und dem Beschluss über den betreffenden Verein ausgeschlossen. Sobald dann der Beschluss vorliege, werde die Auszahlung in die Wege geleitet.

Sodann fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

Den VB Zweibrücken werden die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen gewährt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	32
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 32 Mitglieder teil.
Die Ratsmitglieder Dahler und Schmid verlassen wegen Sonderinteresse den Sitzungsraum.

Der TSG Mittelbach / Hengstbach werden die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen gewährt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	33
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 33 Mitglieder teil.
Ratsmitglied Bauer verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungsraum.

Dem Pfälzischen Rennverein werden die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen gewährt

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.
Den Vorsitz führte Herr Bürgermeister Gauf.

Den übrigen Sportvereinen werden die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Anlagen gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

40

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 11: **Antrag der Wassersportfreunde Zweibrücken vom 17.12.2019 auf**
(öffentlich) **Gewährung von Zuschüssen anlässlich der Teilnahme an**
 verschiedenen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen
 Vorlage: 40/1731/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Wassersportfreunden Zweibrücken wird ein Zuschuss für die o. g. Deutschen Meisterschaften in Höhe von 2.135,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	34
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 34 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

40

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 12: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes weist der Vorsitzende darauf hin, dass alle gestellten Anfragen schriftlich beantwortet würden.

1. Anfragen von Ratsmitglied Gries

1.1. Sicherung des Parkbräu-Schildes

Ratsmitglied Gries bittet Herrn Boßlet (UBZ) um Ausführungen dazu, wie und wann es zu der Entscheidung kam, das Parkbräu-Schild zu retten.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

1.2. Absolutes Halteverbot in der Hofenfelsstraße in Niederauerbach

Ratsmitglied Gries wundert sich, dass trotz der Zusicherung des damaligen Baudezernenten Henno Pirmann auf der Bürgerversammlung bereits während der Bauphase in der Hofenfelsstraße in Niederauerbach Halteverbotsschilder aufgestellt worden seien. Er bittet um Klärung des Sachverhalts.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

1.3. Foodsharing – zum Prozedere und dem Ehrenamt

Ratsmitglied Gries wundert sich über die große Abgabemenge von Backwaren beim Foodsharing zustande käme. Weiterhin kritisiert er die Werbung der FWG im Rahmen der Verteilung. Da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handle, bittet er um unparteiische Ausübung.

Antwort:

Herr Lang führt aus, dass das Verfahren am besten durch die Foodsharing-Botschafterin zu erklären sei. Zudem stünde die FWG in keinem Zusammenhang zu Foodsharing. Vielmehr handle es sich hier um ein privates Engagement.

Der Vorsitzende regt in diesem Zusammenhang eine Aussprache zwischen Ratsmitglied Gries und Ratsmitglied Lang an. Zudem sei die Vorstellung der Zweibrücker Beauftragten für das Foodsharing sinnvoll.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

2. Anfragen von Ratsmitglied Schneider

2.1. Hygienemaßnahmen

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, in wievielen städtischen Gebäuden auf den Toiletten Einhebelmischbatterien/Druckknopfmechanismen installiert worden seien. Zudem wolle er wissen, ob die Schulleitungen für die Installation zuständig seien und wie lange es dauere, bis beantragte Geräte bestellt und installiert seien und wieviel der Einbau koste.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2.2. Teilnahme an der Westpfalzkonferenz

Ratsmitglied Schneider interessiert, welche Themen vom Oberbürgermeister, respektive seinen Stellvertretern, in die Westpfalzkonferenz eingebracht würden.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2.3. Antrag des Ortsbeirats Oberauerbach

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, warum der Antrag des Ortsbeirats Oberauerbach über Tempo 30 in der Battweilerstraße nicht auf der Tagesordnung des heutigen Stadtrats wäre.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

3.1. Ausschussitzungen / Erweiterung der Gemeindeordnung

Durch die Änderung der Gemeindeordnung sei es möglich, Beschlüsse im Umlaufverfahren herbeizuführen und Ausschussitzungen als Videokonferenzen abzuhalten. Er wolle wissen, wie dies in Zweibrücken zukünftig gehandelt würde.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

3.2. Arbeitskreis für Verkehrssicherheit

Ratsmitglied Dr. Pohlmann möchte wissen, wann die nächste Sitzung des Arbeitskreises stattfinden werde.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

4. **Anfrage von Ratsmitglied Buchholz**

4.1. Kosten innerhalb der Verwaltung

Ratsmitglied Buchholz möchte wissen:

1. Sind Maßnahmen zur Senkung der Kostenstruktur der Verwaltung vorgesehen?
2. Sind bereits Maßnahmen für den Haushalt 2020/2021 eingeleitet und wenn ja, welche sind im Nachtragshaushalt im Einzelnen bereits berücksichtigt?
3. Ist vorgesehen die Aufteilung der Dezernate zu überarbeiten, um die Anzahl zu reduzieren und Arbeitsgebiete zusammen zu fassen?
4. Ist vorgesehen die Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung zu reduzieren? Sowohl bei den Angestellten, als auch bei den Beamten?
5. Wird der Stellenplan des Haushaltsplans 2020/2021 entsprechend angepasst?
6. Ist ein Einstellungsstopp vorgesehen?
7. Ist vorgesehen Höhergruppierungen und Beförderungen für das laufende und kommende Haushaltsjahre zurückzustellen? Dies aus Solidarität zu den Steuer zahlenden Beschäftigten, aus Industrie, Handwerk, Selbstständigkeit, die mit Einkommensverlusten in signifikanter Höhe rechnen müssen, ohne Einkommensgarantien zu haben, wie sie Beschäftigten im öffentlichen Dienst gewährt werden.
8. Bitte begründen sie die prozentual deutlich höhere Zahl von Mitarbeitern zwischen den Stadtverwaltungen von Homburg und Zweibrücken.
9. Im Januar dieses Jahres haben wir ihnen eine Anfrage zur Verbesserung und Überprüfung der Personalausstattung zugeleitet. Dabei haben sie alle Positionen der Anfrage als gelebte Praxis dargestellt. Nur leider ist Ihre Arbeit seit Jahren ohne entsprechendes Ergebnis: die Verwaltung bläht sich Jahr für Jahr immer weiter personell auf und belastet damit den Bürger dieser Stadt mit stetig steigenden Steuern und Gebühren. Was gedenken sie vorzunehmen, um diese für den Einwohner dieser Stadt unbefriedigende Situation zu ändern?

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

5. Anfrage von Ratsmitglied Hüther

5.1. Tempo 30 in der Battweilerstraße

Ratsmitglied Hüther möchte wissen, ob der Verwaltung der Antrag des Ortsbeirats Oberauerbach aus der Sitzung des Ortsbeirats am 27.02.2020 über die Einführung einer Tempo-30-Zone in der Battweilerstraße vorliegt.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltung der Antrag vorläge.

6. Anfragen von Ratsmitglied Kaiser

6.1. Ausschussitzungen

Ratsmitglied Kaiser begrüßt die Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann bezüglich der Durchführung von Ausschussitzungen.

6.2. Absolutes Halteverbot in der Hofenfelsstraße Niederauerbach

Ratsmitglied Kaiser bezweifelt, dass der Grund für das absolute Halteverbot in der Hofenfelsstraße in Niederauerbach die Fahrzeuge des dort ansässigen Bestattungsinstituts seien. Sie bittet um eine Stellungnahme.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

6.3. Haltepunkt Rosengarten

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, ob bereits Anträge bezüglich eines Park-and-Ride Parkplatzes an der Haltestelle Rosengarten vorgesehen sind. Zudem interessiere sie, ob geplant sei, in diesem Bereich einen Fuß- und Radweg über den Schwarzbach und die L465 zu errichten.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Verteiler:

I

10

11

20

32

40

60

84 (UBZ)

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Punkt 13: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Zwei Beförderungen wurde zugestimmt
- Einer zinslosen Gewerbesteuerforderung wurde zugestimmt.

9. Sitzung des Stadtrates am 29.04.2020

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:37 Uhr.

Der Vorsitzende

Gez.

Oberbürgermeister
Dr. Marold Wosnitza

Die Schriftführer

Gez.

Alessa Buchmann

Gez.

Ferdinand Emser